

# Zickzack gegen böse Geister

Landschaftsarchitekten: Großauftrag in China

Von Martin Kalitschke

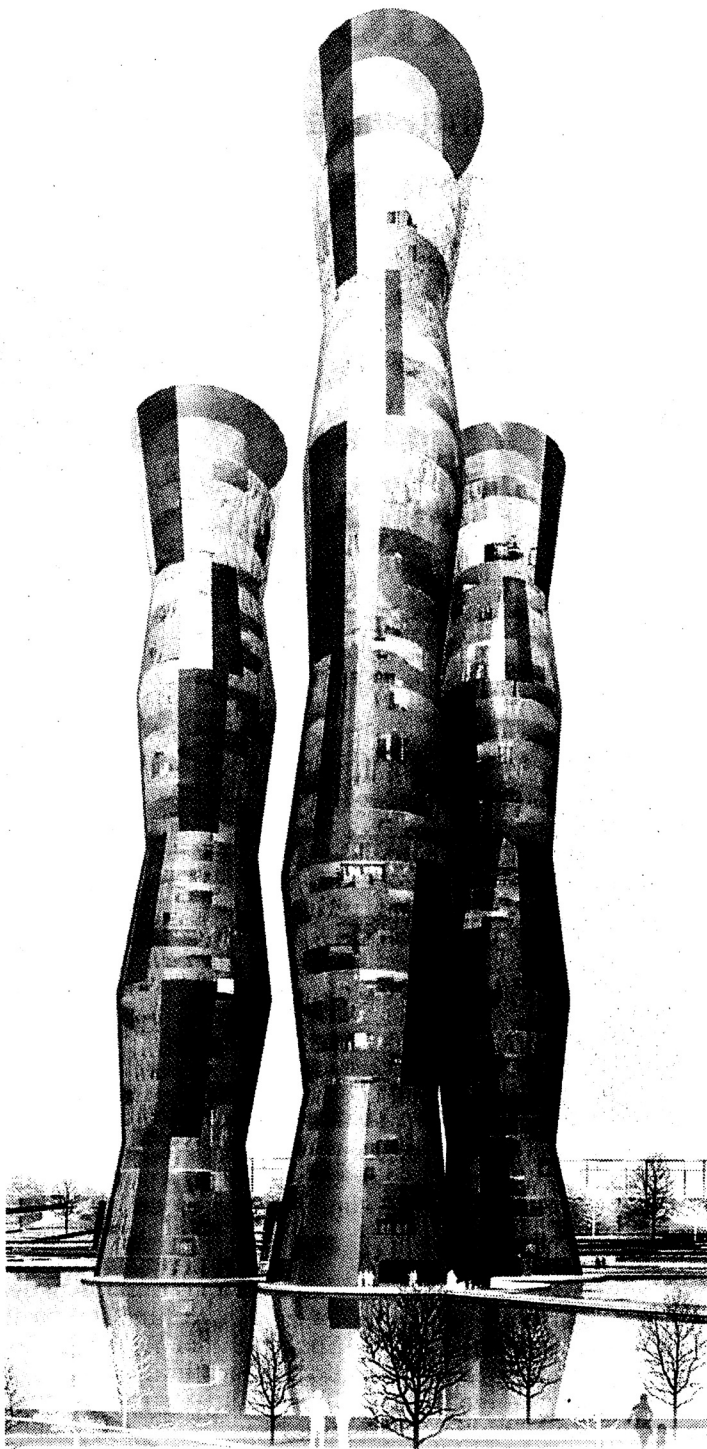
**Münster.** Solche Dimensionen gibt es wohl nur in China: Keine 15 Jahre soll es dauern, bis sich die Einwohnerzahl der Metropole Changchun auf 4,5 Millionen verdoppelt haben wird. In einem der neuen Stadtteile, die entstehen, werden nicht nur rund 300 000 Menschen leben, sondern auch bis zu 150 000 neue Arbeitsplätze entstehen, und zwar rund um die Automobilindustrie, die in der Autostadt Changchun konzentriert angesiedelt werden soll.

In ihren Mittagspausen werden die Beschäftigten von Produktionsstraßen, Design-Hochschulen und Teststrecken durch Anlagen laufen, die derzeit an Computern in Münster entstehen: Die Wolbecker Landschaftsarchitekten Brandenfels sind jetzt vom Architekturbüro Albert Speer und Partner damit beauftragt worden, ein Konzept für diese Anlagen zu erarbeiten.

„Das ist der bislang größte Auftrag, den wir erhalten haben“, freut sich Gordon Brandenfels – und ein prestigeträchtiger: „Albert Speer ist eines der größten und bekanntesten Büros in Deutschland.“ Insgesamt vier Quadratkilometer umfasst der zentrale Park, für dessen Gestaltung die Wolbecker verantwortlich zeichnen. Zwischen einem großen Verwaltungsgebäude und einem Automuseum soll

es Inseln, Parklandschaften, eine Seefläche mit Wald, eine Plaza und einen Campus geben. Im Park selbst sind Ausstellungsflächen von sechs großen Autoherstellern geplant, außerdem Parcours, um die Leistung der Autos testen zu können. Auch diese Teststrecken – mit Schotter, Wasserflächen und Hügeln – werden die Wolbecker gestalten. Ein Auftrag nicht ohne Tücken: So müssen gleich mehrere Wege in Zickzack-Form angelegt werden, um böse Geister fern zu halten.

„Ein Park rund ums Auto“, sagt Brandenfels. Gleichwohl ist auch Platz für Sport und Spiel. Und, in China noch längst nicht selbstverständlich, für umweltpolitische Belange. Eine Auflage des Bauherren, der Stadt Changchun, ist der „schonende Umgang mit der Natur“. „Eine besondere Herausforderung“, so Brandenfels, für den das Engagement nicht das erste in China ist. Bereits seit 2001 ist sein Büro im Reich der Mitte aktiv, unter anderem arbeitete es an mehreren Siedlungen in Shanghai, der Deutsch-Französischen Schule in Shanghai und weiteren Großprojekten mit. „Unser Hauptmarkt ist aber immer noch Deutschland“, betont er. Auch in Münster realisiert Brandenfels immer wieder Projekte – so zurzeit die Außenanlagen des neuen Verwaltungsgebäudes der LVM.



Das Büro Brandenfels wird unter anderem die Außenanlagen rund um diesen außergewöhnlichen Tower des Büros Albert Speer gestalten.

Foto: AS&P